

Ein- und Austragsöffnung ein besseres Absaugen der Gase und damit weitgehende Vermeidung von Staubverlusten gegenüber der stehenden Form.

Die größte bisher gebaute Trommel mißt 3,96 m Durchmesser, 9,15 m Länge; in dessen ist man heute mit den Maßen wieder etwas heruntergegangen (z. B. Cerro de Pasco 3,66 m Durchmesser, 6,10 m Länge), da derartig große Apparate infolge ihrer durch den diskontinuierlichen Betrieb bedingten stoßweisen Produktion auch in den größten Werken unpraktisch sind. Düsen, an einer Längsseite angeordnet, bis zu 37.

Wichtigste Typen: Baggalay- und Peirce-Smith-Konverter in den Vereinigten Staaten, in Deutschland Bauart Humboldt (Fig. 110, 111 und 112) und Krupp.

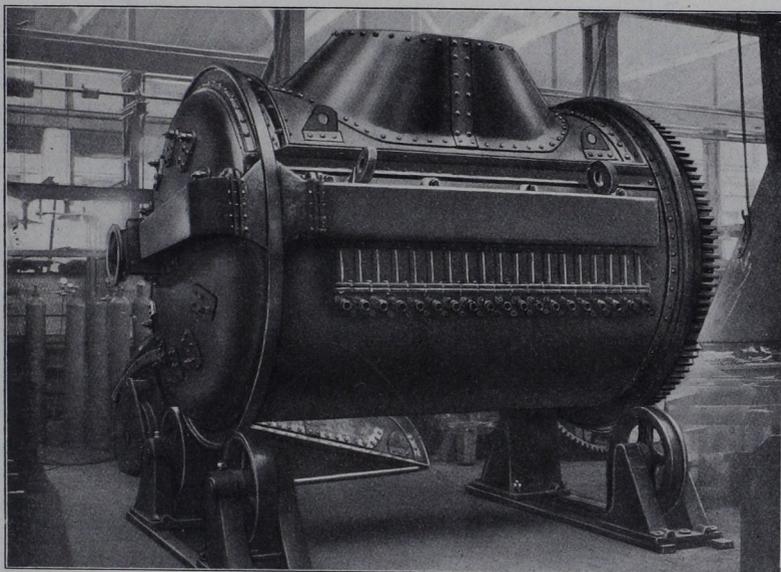


Fig. 111. Liegender Konverter Bauart Humboldt; Außenansicht. Manteldurchm. 2,50 m, Länge 3,50 m, 19 Düsen von 38 mm Durchm.

Von geringerer Bedeutung als die genannten Typen sind: der Stalmanckonverter der Tasmanian Smelting Co. (Mt. Lyell), ein Mittelding zwischen beiden, von rechteckigem Horizontalquerschnitt mit abgerundeten Ecken, der auch heute noch in Betrieb ist; und der inzwischen wieder als unbrauchbar abgeschaffte Kugelkonverter oder „Selecteur“.

Die Konverterauskleidung (engl. lining).

Sie ist natürlich für die Rentabilität des Betriebes von der allergrößten Wichtigkeit, da von ihrer Haltbarkeit nicht nur die Leistungsfähigkeit der Anlage in großem Maße abhängt, sondern da auch ihre Anbringung, vor allem bei großen Konvertern, eine kostspielige und oft recht umständliche Arbeit ist.

Bei den anfangs angewandten kleinen Apparaten konnte man es nicht wagen, den für die Verschlackung des FeO erforderlichen sauren Zuschlag als solchen